

## Die Schatzkarte

„Mein Freund, ich will dir ein Geheimnis verraten!“ Die Stimme des Fischers Karl Peterson klingt leise. Piet beugt sich näher, um ihn besser zu verstehen.

„In meinem Schreibtisch liegt eine Karte der Bäreninsel. Ich habe sie in einer Flaschenpost gefunden. Aber ich konnte den Schatz nicht finden ...“

„Wovon redest du?“, wundert sich Piet.

Karl Peterson will noch etwas sagen, doch dann ist es plötzlich still. Karl ist tot. Gestorben nach einer kurzen Krankheit im 94. Lebensjahr.

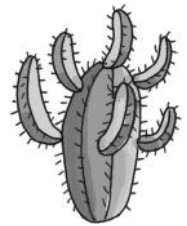
Langsam zieht Piet seine Hand zurück und schließt seinem Freund die Augen. Dann steht er auf. Was hat Karl gesagt? Eine Schatzkarte habe er gefunden? Piet öffnet die Schreibtischschublade und da liegt tatsächlich eine Karte. Die Karte besagt, dass auf der Bäreninsel ein Schatz vergraben liegt. Die Bäreninsel ist eine kleine unbewohnte Insel. Dort waren Karl und Piet oft zusammen fischen.

Am nächsten Tag nimmt Piet sein Boot und rudert zu der Insel. Er will den Schatz finden.

**Wenn du Piet bei der Schatzsuche helfen willst, dann beginne bei 1 mit dem Lesen.**

① Piet legt mit seinem Boot an einem Steg auf der Bäreninsel an. Die Schatzkarte hat er natürlich bei sich! Laut der Karte muss Piet zunächst zu einem Felsen im Norden der Insel. In einer Höhle im Felsen soll es viele Fledermäuse geben. Es ist gar nicht weit und Piet macht sich schnell auf den Weg.

② Ja, das ist der große Kaktus im Nordwesten der Insel. Er ist wirklich sehr stachelig, noch stacheliger als das Blatt, das er im Loch des Baums gefunden hat. Aber was sieht Piet da ... Ein schöner Stern steckt zwischen den Kaktusblättern. Piet schaut auf seine Karte und entdeckt auf dem Strand im Südwesten zwei Seesterne. Er entscheidet sich für den Stern, der südlicher liegt.



③ Richtig! Ein Specht hämmert mit seinem Schnabel auf den Baum. Piet klettert den Baum hoch und verscheucht den Specht. Es ist ein Buntspecht! Piet findet ein kleines Loch im Baum und greift mutig hinein. Plötzlich schreckt Piet zurück. Etwas hat ihn gestochen ...

„Was war das?“, ruft Piet entsetzt.

Er schaut verärgert in das Loch und entdeckt ein stacheliges Kaktusblatt.

„Puh! Zum Glück war das keine Biene oder so ...!“, denkt Piet erleichtert.

Dann besinnt er sich wieder auf die Schatzsuche. Ob das Kaktusblatt ein Hinweis ist? Auf der Karte sieht Piet zwei große Kakteen. Piet entscheidet sich für den Kaktus im Nordwesten der Bäreninsel.



**Was weißt du über Spechte? Kreuze an.**

a) Sie legen ihre Eier in fremde Nester.

b) Es gibt Grünspechte, Buntspechte, Schwarzspechte und Grauspechte.

c) Sie fliegen im Winter in den Süden.

d) Sie bauen sich eine Höhle in einem Baum.

- ④ Genau, das ist der größere See. Piet zieht sich aus, setzt die Taucherbrille auf und taucht in die Tiefe. Auf dem Grund findet er eine Sandschaufel und nimmt sie mit ans Ufer. Und nun? Soll er etwa im Sand buddeln? Da sieht Piet den Strand am Ostufer der Insel durch die Palmen hindurch, und dahinter das blaue Meer. Er geht bis zum Strand und biegt Richtung Norden ab, bis er zu einem kleinen Sandeimer kommt.
- 
- ⑤ Nein, das ist nicht der richtige Felsen. Er liegt im Süden der Bäreninsel. Piet muss aber zu einem Felsen im Norden der Insel. Hier soll es außerdem viele Fledermäuse in einer Höhle geben.
- ⑥ Genau, das ist der Felsen mit der Fledermaushöhle. In einer Höhle wimmelt es nur so von Fledermäusen. Piet ist begeistert und sieht sich um. In einem Felsvorsprung findet er einen Zettel, auf dem das Wort „Loch“ steht. Piet versteht das nicht, aber dann schaut er auf seine Schatzkarte. Darauf entdeckt er etwas, das wie ein Loch im Boden aussieht. Es liegt etwas südlich vom Fledermausfelsen.
- ⑦ Nein, hier bist du falsch. Hier liegt zwar auch ein Eimer, aber der Strand befindet sich im Norden. Piet muss zum Strand im Osten der Bäreninsel.
- ⑧ In diesem Baum lebt zwar auch ein Specht. Aber der Baum liegt im Süden der Insel. Piet hat einen Specht im Norden gehört. Dieser hier scheint also noch zu schlafen. Lies noch einmal bei der letzten Ziffer nach, wo Piet den richtigen Specht findet.
- 
- ⑨ Das ist das richtige Haus. Piet betritt das Haus mit Herzklopfen, aber alles, was er findet, ist eine Taucherbrille. Soll er jetzt etwa tauchen gehen? Im Meer ist es dafür zu kalt. Aber auf der Karte entdeckt Piet zwei Seen. Er geht zum größeren.
- ⑩ Nein, das ist der kleine See. Lies noch einmal bei der letzten Ziffer nach, wo Piet hinget.
- ⑪ Stimmt! Das ist der richtige Seestern, denn er liegt südlicher als der andere. Piet findet unter dem Seestern eine kleine rote Beere. „Ist das etwa eine Hagebutte?“, denkt Piet. Stirnrunzelnd schaut er auf die Karte und entdeckt ganz im Süden der Insel einen Strauch. Er liegt am Meer. „Das könnte tatsächlich eine Hagebutte sein“, denkt Piet und macht sich schnurstracks auf den Weg zum Strauch.
- ⑫ Das ist zwar auch ein Seestern. Aber leider der falsche! Piet geht zu dem Seestern, der südlich davon liegt.
- ⑬ Das sind leider die falschen Palmen. Sie liegen nicht neben dem großen See, sondern am Meer. Lies noch einmal bei der letzten Ziffer nach, wohin Piet geht.
- ⑭ Nein, das ist nicht das richtige Haus. Es liegt in nordöstlicher Richtung. Piet ist aber zum Haus im Südwesten gegangen.

- 15) Genau, das sind die beiden Palmen neben dem großen See. Und zwischen den Palmen befindet sich ... ein Steinhaufen! Piet ist ganz aufgeregt! Unter dem Steinhaufen entdeckt er eine große Holzkiste. Sie ist nicht verschlossen. Piet öffnet die Schatztruhe. Zehn Goldstücke leuchten ihm entgegen. Wahnsinn! Piet hat den Schatz tatsächlich gefunden! Dann sieht er noch einen Zettel. Piet nimmt diesen und liest:



**Wer hat den Schatz versteckt? Suche die fett gedruckten Buchstaben im Text und schreibe den Namen auf.**

**Lösung:** \_\_\_\_\_

- 16) Das ist der richtige Strauch! Hier findet Piet einen weiteren Hinweis. Es ist ein Zettel. „Das ist doch eine weitere Schatzkarte!“, ruft Piet begeistert aus. Ist er nun bald am Ziel? Auf dieser zweiten Karte ist der Schatz tatsächlich eingezeichnet! Laut der Karte ist er zwischen den zwei Palmen am großen See versteckt ... „Den großen See kenne ich schon! Und die zwei Palmen habe ich auch schon gesehen“, denkt Piet verdutzt, aber voller Tatendrang. Aufgeregt macht er sich auf den Weg.
- 17) Das sind leider die falschen Palmen. Sie liegen nicht neben dem großen See, sondern neben dem kleinen. Lies noch einmal bei der letzten Ziffer nach, wohin Piet geht.
- 18) Das ist leider der falsche Kaktus. Er liegt im Süden. Aber Piet geht zu einem Kaktus im Westen.
- 19) Richtig, das ist der **E**imer. Genau an dieser Stelle beginnt Piet nun, mit der Schaufel im Sand zu buddeln. Da findet er plötzlich wieder einen Zettel. Dieses Mal steht das Wort „Specht“ darauf. Was hat das jetzt wieder zu bedeuten? Plötzlich hört Piet das Klopfen eines Spechts ganz in der Nähe. Piet geht dem Geräusch nach. Zunächst geht es **R**ichtung Nordwesten, dann folgt er einem Weg nach Westen. Piet kommt zu einem Haus mit einem Baum daneben. Auf diesem Baum sitzt der Specht.
- 20) Ja, das ist das richtige Loch oder besser die richtige Grube. Einige Zeit lang buddelt Piet mit seinen Händen in der Erde herum, bis er plötzlich einen kleinen Schlüssel in der Hand hält. Es ist ein Haustürschlüssel. Piet schaut sich um. Von hier aus kann er zwei Häuser erkennen. Piet entscheidet sich für das Haus im Südwesten.
- 21) Nein, das ist leider der falsche Hagebuttenstrauch. Dieser hier liegt nicht am Meer, sondern im Inneren der Insel. Lies noch einmal nach, wo Piet ist.

**Meine Lesespur:**

1, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_